

Trachtenpast

der Schweizerischen Trachtenvereinigung



Trachtenpost - immer beliebter!

Vor Jahresfrist haben wir an dieser Stelle angekündigt, dass der Zentralvorstand entschieden hat, die Trachtenpost auch weiterhin in gedruckter Form anzubieten. Er tat dies im Bewusstsein der massiv höheren Kosten und in der Hoffnung auf die Solidarität derjenigen Mitglieder, welche die Trachtenpost in gedruckter Form erhalten wollen.

Der Zentralvorstand der Schweizerischen Trachtenvereinigung hat definiert, dass ein Mindestbetrag von Fr. 20.- die Kosten für ein Jahresabonnement vollumfänglich decken werden.

Wir erlauben uns deshalb unterhalb dieses Textes einen Einzahlungsschein zu platzieren, mit dessen Gebrauch alle Empfänger:innen der postalisch zugestellten Trachtenpost einen freiwilligen Beitrag an die zusätzlichen Kosten von Druck und Versand leisten können und sagen bereits: Herzlichen Dank!

Achtung: Es genügt nicht, einen Beitrag für die gedruckte Version der Trachtenpost einzuzahlen. Wenn Sie die Druckausgabe wünschen, müssen Sie dies auch noch Ihrer kantonalen Mutationsstelle mitteilen!



TRACHTENBÖRSE

Theaterkleider & Trachten



ANGEBOT

- Abverkauf Theaterkleider: Anzüge, Trachten, Kleider
- Hüte & Schuhe
- Kommissionstrachten
- Neue Trachteuteile: Herrenhemden, Trachtenblusen, Unterröcke
- Stoffstücke aus dem Lager von Herrn Binz

! Keine Warenannahme

DATUM & ZEIT

Freitag, 13. Februar 2026 | 10:00 – 21:00 Uhr

Samstag, 14. Februar 2026 | 09:00 – 16:00 Uhr



ORT

Seeburg
Untere Bönigstrasse 35
3800 Interlaken
1. Stock – Börse
3. Stock – Das Restaurant Topoff ist offen für Ihre Verpflegung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Trachtenstube Burri

info@trachtenstube.ch

031 961 61 29

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH26 0900 0000 3400 4617 6
Schweizerische Trachtenvereinigung
Rosswiesstrasse 29
8608 Bubikon

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag

CHF

Zahlteil



Konto / Zahlbar an

CH26 0900 0000 3400 4617 6
Schweizerische Trachtenvereinigung
Rosswiesstrasse 29
8608 Bubikon

Zusätzliche Informationen

Betrag Zuwendung Trachtenpost

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Annahmestelle

Offizielles Organ der

Schweizerischen Trachtenvereinigung

6. Jahrgang - Nr. 1/Januar 2026

Einsendeschluss 26/2: 24. März 2026

Herausgeberin: Schweizerische Trachtenvereinigung, Bubikon

Redaktion: Johannes Schmid-Kunz

Übersetzungen: Chantal Reusser

Bezugsquellen und Inserate:

info@trachtenvereinigung.ch

In dieser Ausgabe

- 3** Wort der Präsidentin
- 4-5** 100 Jahre STV - Teil 1
- 6-7** Sernftaler Festtagstracht Kanton Glarus
- 8-9** Jugendweekend 2026
- 11** Bundesfeier auf dem Rütli
- 12-13** Schweizerisches Trachtenchorfest 2026 in Sursee
- 14-15** Aus Gruppen und Kantonen
- 17** STV-Mitteilungen
- 18-19** Veranstaltungen



Wort der Präsidentin

Liebe Trachtenleute

Das Jahr 2026 liegt vor uns - ein Jahr, das schon jetzt eine besondere Strahlkraft hat. Auch wenn der Kalender umgeschlagen ist und wir mitten im Alltag stehen, braucht es manchmal Zeit, bis wir innerlich wirklich ankommen. Gerade in solchen Übergängen entsteht Raum zum Innehalten: zum Sammeln der Gedanken, zum Zurückschauen und zum bewussten Wahrnehmen dessen, was vor uns liegt. Ein Jubiläumsjahr lädt ganz besonders dazu ein, den Blick zu weiten. Hundert Jahre Schweizerische Trachtenvereinigung bedeuten nicht nur eine beeindruckende Zahl, sondern vor allem hundert Jahre Engagement, Leidenschaft und Gemeinschaft. Generationen von Trachtenleuten haben mit Herzblut gepflegt, bewahrt und weitergegeben, was unsere Kultur ausmacht. Dieses Erbe wirkt nach und es lebt, weil es heute von uns allen getragen wird. Wenn ich an das Jubiläumsjahr denke, erfüllt mich vor allem eines: Vorfreude. Vorfreude auf Begegnungen, auf gemeinsames Feiern, auf Musik, Tanz, Gesang und auf viele Momente, die verbinden. Das Jubiläumsprogramm 2026 zeigt eindrücklich, wie vielfältig und lebendig unsere Trachtenkultur ist. Ob sportlich und gesellig beim Skiviertel, feierlich bei der Buchvernissage, klangvoll beim Schweizerischen Trachtenchorfest oder würdevoll am 1. August auf dem Rütli. Jeder Anlass trägt seine eigene Stimmung und doch ziehen sich Gemeinschaft und gelebte Tradition wie ein roter Faden durch das ganze Jahr. Ein sichtbares Zeichen dieses Aufbruchs ist auch unser neues Jubiläumslogo. Es verbindet Geschichte und Gegenwart, greift Vertrautes auf und interpretiert es zeitgemäß neu.

Das Logo steht sinnbildlich für das, was die Schweizerische Trachtenvereinigung seit 100 Jahren ausmacht: Verwurzelung, Vielfalt und Zusammenhalt - und zugleich Offenheit für Entwicklung und Zukunft. Es begleitet uns durch das Jubiläumsjahr 2026 und macht unser gemeinsames Wirken nach aussen sichtbar. Besonders berührend ist, dass dieses Jubiläumsjahr alle Generationen einbindet. Darin spiegelt sich eine Vielfalt, die von jugendlicher Offenheit bis zu gelebter Kontinuität reicht: von Jugendwochenenden, Tanzanlässen und Reisen bis hin zu den grossen nationalen Festen. Es sind genau diese Begegnungen, das gemeinsame Erleben, das Teilen von Freude und Begeisterung, welche unsere Vereinigung tragen und weiterwachsen lassen. So wird 2026 nicht nur ein Jahr des Zurückschauens, sondern vor allem ein Jahr des Miteinanders. Ein Jahr, das zeigt, dass Tradition nicht stillsteht, sondern sich weiterentwickelt, weil Menschen sie leben, gestalten und weitertragen. Ich freue mich darauf, dieses besondere Jahr gemeinsam mit euch zu erleben, alte Bekannte wiederzusehen, neue Gesichter willkommen zu heissen und zusammen ein lebendiges Kapitel unserer Geschichte zu schreiben. Möge das Jubiläumsjahr 2026 reich sein an schönen Momenten, herzlichen Begegnungen und bleibenden Erinnerungen.

Denise Hintermann
Präsidentin STV

100 Jahre Trachtenvereinigung - Teil 1



Mary Widmer-Curtat, STV-Präsidentin 1927-1931

STV – die Gründungsgeschichte

Nun ist es also da das grosse Jubiläumsjahr der Schweizerischen Trachtenvereinigung – 100 Jahre, ein wahrlich stattliches Alter. Die Geschäftsleitung der STV hat schon vor geraumer Zeit entschieden, diesen Anlass nicht zentral an einer Veranstaltung zu würdigen, sondern den wichtigsten Zielsetzungen unserer Organisation je eine Veranstaltung zu widmen. Ein würdige Jubiläums-Delegiertenversammlung und ein Chorfest in Sursee, ein Jugendwochenende in Burgdorf und einen speziellen Tanzanlass in Freiburg und Tafers. All das wird geschmückt mit einem neuen Schweizerischen Trachtenbuch und gesellschaftlichen Veranstaltungen im Bündnerland (Skiwochenende), Bern (Buchvernissage), Rütli (Bundesfeier) und Luzern (interner Jubiläumsanlass). Natürlich will dabei auch das Öffentlichkeitsorgan der STV seinen Beitrag an das Jubiläum leisten. Schauen wir also zurück auf die ersten 25 Jahre der Schweizerischen Trachtenvereinigung.

Je länger wir uns vom Gründungsdatum der STV entfernen, desto verschwommener wird unsere Vorstellung jener Zeit. Unzählige Selbstverständlichkeiten unseres heutigen Tagesablaufs waren damals unbekannt. Nicht nur die Kleidung und die Verpflegung gestalteten sich total verschieden, nein auch die Kommunikation, die Mobilität und das gesellschaftliche Leben unterschieden sich fundamental von heute. Die stark republikanisch und föderalistisch geprägte Schweiz war am Ende des 19. Jhdt. umgeben von

starken zentralistisch orientierten Nationalstaaten und Monarchien. Die Besinnung auf die Stärken, aber auch die Gefahren der Willensnation Schweiz und ihrer turbulenten Entstehungsgeschichte förderte den Wunsch nach gesamtschweizerischen Projekten. Der Eisenbahnbau liess die verschiedenen Regionen und ihre Mentalitäten näher zusammenrücken und die Industrialisierung befeuerte die Binnenmigration. Das Thema Tracht steht exemplarisch für diese gesellschaftliche Ausgangslage. Zürich gewann durch den Bau des Gotthardtunnels zusätzlich an Bedeutung und so wurden die erste Landesausstellung 1883 und das erste Trachtenfest 1896 in der Limmatstadt durchgeführt, dort wo 1898 auch das Schweizerische Landesmuseum eingeweiht wurde. 1905 fand nicht nur ein Erinnerungs-Unspunnenfest statt, es wurde auch der Schweizerische Heimatschutz gegründet. Dieser setzt anfangs 1924 eine Kommission zur «Förderung des Schweizerischen Trachten- und Volksliedwesens» ein, deren erste offizielle Sitzung auf den 6. Juli 1924 im Ratskeller Olten festgelegt wurde. Wenn wir uns heute eine Kommission vorstellen, dann handelt es sich um ein beratendes Gremium. Vor 100 Jahren entwickelte die erwähnte Kommission aber sofort ein autonomes Eigenleben, zog Mitgliederbeiträge ein (CHF 2) und beklagte bereits an der ersten Zusammenkunft das Fehlen einer gesamtschweizerischen Trachtenorganisation. An dieser ersten Sitzung trafen gut organisierte Kantonalorganisationen aus den Kantonen Waadt und Neuenburg auf interessierte Einzelpersonen aus verschiedensten Kantonen. Die Motivation der Versammlung ergab sich zunächst durch die Organisation des Festumzugs der schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung in Bern 1925. Dieser Umzug – unter anderem aufgezeichnet vom Rapperswiler Kinopionier Leuzinger – wurde zu einem Riesenerfolg, was schliesslich zur Gründung der «Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Trachten und zur Pflege des Volksliedes» am 6. Juni 1926 führte. Die geschickte Pressearbeit im Nachgang zum Berner Festumzug machte die Trachtensache in vielen Gegenden der Schweiz bekannt. Es sammelten sich interessierte Personen zu Ortsgruppen und Trachtengruppen zu Kantonalvereinigungen. Die ersten (Thurgau und Appenzell Ausserrhoden) wurden gleichzeitig mit der STV gegründet, bald folgten noch in den 20er-Jahren Aargau, Luzern, St. Gallen, Zürich, Obwalden und Bern. Nach einem Jahr demissionierte der Gründerpräsident Hans Vonlaufen-Roessiger und die Waadtländerin Mary Widmer-Curtat übernahm das Präsidium der STV an der Delegiertenversammlung 1927 in Lausanne,

100 Jahre STV - Teil 1

die anlässlich des Winzerfestes in Vevey am Genfersee abgehalten wurde. Mit Adèle Ros-Theiler verliess auch eine andere namhafte Persönlichkeit des Heimat- schutzes das Leitungsgremium der jungen Trachten- vereinigung. Als Leiterin der Schweizerischen Trachten- zentrale und Initiantin des Festumzugs an der Badenfahrt 1923 war sie an der Rekonstruktion unzähliger damals neuer Trachten beteiligt. 1927 übernahm Dr. Ernst Laur sein erstes Amt in der STV als Sekretär. Er entwarf bereits 1926 als junger Jurist die ersten STV-Statuten. Seine Zielsetzung der Moderni- sierung der Volkstrachten zeigte sich erstmals bei der Planung des Festumzugs zur Saffa 1928 in Bern. Dort waren nur die «neuen» und keine historische Trachten gewünscht. Herausragendes Ereignis in Widmer- Curtats Präsidialzeit war sicher das Trachtenfest 1929 in Einsiedeln. 1931 übernahm Laur endgültige das Ruder und wurde für 30 Jahren Obmann der STV. Der Sohn des ersten Bauernsekretärs verortete die Tracht neu im Zentrum bäuerlicher Heimatverbundenheit. So schreibt er 1931 im STV-Organ «Schweizertracht»: «Wer vom Sinn der Tracht etwas verstanden hat, kann nicht heute als bodenständige Landestochter an ein Trachtenfest gehen und morgen wie ein Äffchen, herausgeputzt in Schlangen- leder-Schühlein, falschen Perlenketten und Schminke auf den Lippen zu einer Neger- musik tanzen». Fachkommissionen waren zwar bei der Gründung vorgesehen, wurden aber nie wirklich eingesetzt.

Während Einzelpersonen wie Alfred Stern (Singen) und Louise Witzig (Volkstanz) jahrelang die Verantwortung trugen und die Singwochen der STV leiteten (ab 1932), stützte man sich bei Fachfragen zur Tracht anfangs auf das Urteil von Julie Heierli, welche bereits 1922-1932 ihr fünfbändiges Werk «Die Volkstrachten der Schweiz» publiziert hatte. Die gesamtschweizerische Organi- sation orientierte sich in den Gründungsjahren vor allem an den gesamtschweizerischen Veranstaltungen, wie den jährlichen Delegiertenversammlungen (welche zu Beginn auch als Trachtenfeste bezeichnet wurden) und den Eidgenössischen Trachtenfesten Genf (1931), Montreux (1934) und Zürich (1939). Auch die Jubiläen wurden mit denkwürdigen Festveranstaltungen begangen, so das Trachtenfest auf der Rigi (1936, siehe Titelbild) und das erste moderne Unspunnenfest in Interlaken (1946). Beim Eidg. Trachtenfest 1951 zum 25-Jahr-Jubiläum geht es in der Trachtenpost 26/2 weiter. Wer detailliertere Auskünfte über die die Geschichte der Trachtenvereinigung wünscht, kann hier die Jubiläumsschrift aus dem Jahre 2001 bestellen (Lieferung so lange der Vorrat reicht).

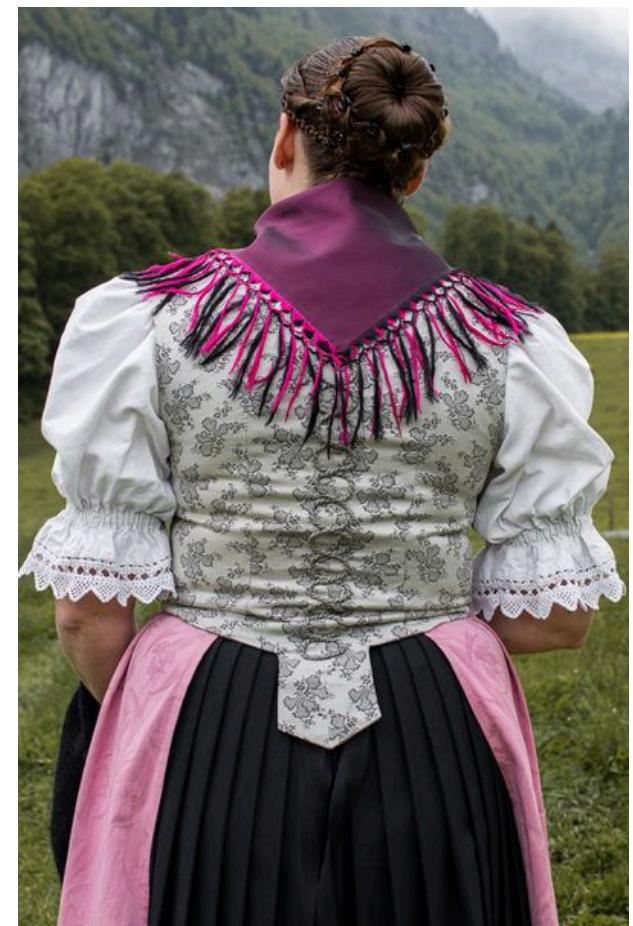
Festumzug am Eidg. Trachtenfest 1939 in Zürich



Sernftaler Festtagstracht Kanton Glarus



Die heutige Sernftaler Festtagstracht besteht aus einem schwarzen plissierten Jupe mit flachem Vorderteil und Gegenfalten in der Rückenmitte. Das Material ist ein Woll-Trevira-Mischgewebe. Das Mieder wird aus schieferfarbenem Baumwolldamast mit eingewobenen Nelken genäht. An den Vorderkanten sind mit Knopflochstich umnähte Löcher gefertigt. Geschnürt wird das Mieder mit einer schwarzen Kordel. Die Schnürung ist aussen sichtbar, mit einer Masche und angenähten Silberspitzen. In der Rückenmitte ist eine grau-schwarze Kordel in Wellenform gekreuzt aufgenäht. Der Vorstecker ist aus rot-schwarz geblumten Stoff gefertigt. Die Baumwollbluse hat bis knapp zum Ellbogen reichende Puffärmel, an deren Saumkante handgehäkelte Spitzen angenäht sind. Die Schürze ist aus altrosa Baumwollsatin mit eingewobenen Nelken genäht. Die Schürze geht weit nach hinten. Je nach Figur sieht man mehr oder weniger vom Faltenjupe. Die eingewobenen Nelken beim Mieder und der Schürze weisen auf die Verbindung des Sernftals über den Panixerpass ins Bündnerland hin.



Die Sernftaler Festtagstracht lehnt sich an ein überliefertes Kleidungsstück aus der Mitte des 19. Jahrhunderts an. Damals wurde sie wie folgt beschrieben. «Weite gefältete Baumwolljuppe, rosafarbene Damastschürze, geblumter Vorstecker, gemustertes Schnürmieder mitangenähten biedermeierlichen weiten Ärmeln» (vgl. Schweizer Trachtendarstellungen – Glarner Trachten J. Davatz).



Sernftaler Festtagstracht Kanton Glarus



Über die Schultern wird ein quadratisches Seidentuch in den Farben bordeaux-schwarz mit langen Fransen getragen. Das Tuch wird zu einem Dreieck gefaltet, über die Schultern gelegt und vorne zwischen Bluse und Vorstecker eingeschlagen. Auch der schwarze Baumwollstoff der Handtasche und des Häubchens, hat ein Nelkenmuster. Die Form des Häubchens gleicht dem «Capadüsli», wie es in den Bündner Herrschaften getragen wird. Hinten am Bödeli des Häubchens ist eine Silberrosette angenäht.



Fridlibrosche als Schmuck

Die Fridlibrosche ist bei den Glarnertrachten das Schmuckstück und zierte den Vorstecker. Der heilige Fridolin ist der Schutzpatron vom Kanton Glarus und auch auf den Kantonswappen abgebildet. Unter dem Rock trägt man den weissen Baumwollunterrock mit Spitzenvolant. Die weissen Strumpfhosen mit Löchlimuster und die schwarzen Trachtenschuhe dürfen nicht fehlen. Passend zur Tracht werden schwarze filochierte Hanteli getragen.

Jugendweekend 2026



Dank der STV und weiteren Unterstützer/innen kann die Teilnahme zu einem günstigen Preis angeboten werden.



Jodeln mit Daria Occhini

Entdecke deine eigene Stimme und die Grundtechniken des Jodelns mit der Freude am Ausprobieren.



Musizieren mit Simon Dettwiler

Spiele in einer Formation Volksmusik und Tänze, alle Instrumente können eingesetzt werden.



Singen mit Andrea Doroftei-Strahm

Erlerne Lieder verschiedener Stilrichtungen und Sprachen.

Jugendweekend 2026



Volkstanz für ältere Kinder mit Regula Kobel-Graber

Tanze mit Gleichaltrigen in einer grossen Gruppe und erlerne auch den Jubiläumstanz für den Auftritt mit der Band «Jetz singe mer eis».



Internationaler Volkstanz für Jugendliche mit Renate Wirth

Erlerne den Jubiläumstanz für deine Altersstufe für den Auftritt mit der Band «Jetz singe mer eis» und Jugendtänze aus anderen Ländern.



Innerschweizer Huusmusig mit Margrit und Röbi Kessler

Übe dich im Rhythmus finden mit Chlefeli, Löffeln, Tätscheln, Besenstiel, Rira u.a.



Fahnenschwingen mit Koni Boss

Entdecke dieses sportliche Brauchtum mit all seinen Geschicklichkeitsanforderungen.



Schweizer Volkstanz für Jugendliche mit Karin Fuhrmann

Erlerne den Jubiläumstanz für deine Altersstufe für den Auftritt mit der Band «Jetz singe mer eis» und andere Jugendtänze.



Volkstanz für jüngere Kinder mit Ursula Walther

Tanze mit Gleichaltrigen in einer grossen Gruppe und erlerne auch den Jubiläumstanz für den Auftritt mit der Band «Jetz singe mer eis».

Georgien und Armenien – den Kaukasus erleben

23./24. September - 4. Oktober 2026



Tiflis, Ananuri, Kazbegi, Gergeti, Tsinandalim, Dilijan, Jerevan

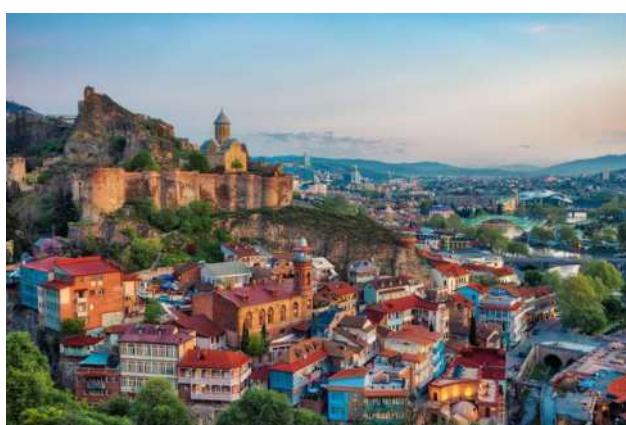
Höhepunkte der Reise

- Tag 1 Anreise Georgien
- Tag 2 Tiflis und Brauchtumsprogramm
- Tag 3 Swetizchoweli-Kathedrale
- Tag 4 Kochkurs und Filzherstellung
- Tag 5 Kachetien, die Wiege des Weins
- Tag 6 Kloster Haghpat und Schnitzen
- Tag 7 Backvorführung und Chorkonzert
- Tag 8 Jerevan und Cognacproduktion
- Tag 9 Kloster Noravank, rote Felsenschlucht
- Tag 10 Rückreise aus Armenien

Unsere Leistungen

- Übernachtung in ****Hotels
- Tägliches Frühstück
- Mahlzeiten gemäss Detailprogramm
- Transfers im klimatisierten Reisebus, Ausflüge, Verkostungen, Führungen
- 4x4 Jeeps in Kazbegi
- Deutschsprachige lokale Reiseleitung
- Begleitung durch Johannes Schmid-Kunz

Die Gruppengrösse ist auf 40 Personen beschränkt, eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.



Informationen und Anmeldung: info@aaa-agentur.ch oder 079 232 49 02

Bundesfeier auf dem Rütli



Bild: STV-Delegiertenversammlung 1941 auf dem Rütli (Archiv STV, Bubikon)

Die Bundesfeier auf dem Rütli – ein Ort mit Geschichte und Gegenwart

Das Rütli ist vielen als symbolischer Ort der Schweizer Geschichte vertraut. Für manche ist er eng mit der Gründung der Eidgenossenschaft verbunden, für andere ist er vor allem eine Wiese über dem Urnersee, die man von Schulreisen oder Ausflügen kennt. Beides gehört zum Rütli. Es ist ein Ort, der seit jeher unterschiedlich gedeutet und genutzt wird.

Das Rütli gehört heute allen. Doch das war nicht immer so. Mitte des 19. Jahrhunderts befand sich die Wiese in Privatbesitz, und es gab konkrete Pläne für einen Hotelbau. In einer Zeit, in der der junge Bundesstaat nach dem Sonderbundskrieg zwischen liberalen und konservativen Kräften noch mit inneren Spannungen rang, erhielt dieses Vorhaben eine Bedeutung über den Ort hinaus. Der Umgang mit dem Rütli wurde zu einem Zeichen dafür, wie mit gemeinsamen Symbolen umgegangen werden sollte. Die liberale Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG) ergriff die Initiative und rief in der ganzen Schweiz zu einer Sammelaktion auf. Der Erwerb des Rütli sollte nicht nur eine Überbauung verhindern, sondern auch ein Zeichen für Zusammenhalt und Verständigung zwischen den Landesteilen setzen. Innerhalb kurzer Zeit kam genug Geld zusammen, um das Rütli 1859 zu kaufen. Viele Menschen beteiligten sich, darunter auch Kinder und Jugendliche.

1860 schenkte die SGG das Rütli der Eidgenossenschaft. Gleichzeitig übernahm sie den Auftrag, die Wiese im Namen des Bundes zu betreuen.

Bis heute sorgt sie dafür, dass das Rütli zugänglich bleibt, gepflegt wird und verantwortungsvoll genutzt werden kann. Dazu gehört der Unterhalt der Wege und Gebäude ebenso wie der sorgfältige Umgang mit Natur und Landwirtschaft.

Im Lauf der Jahrzehnte ist das Rütli immer wieder zum Schauplatz wichtiger Ereignisse geworden. Nationale Feiern, historische Anlässe und politische Reden haben dem Ort zusätzliches Gewicht verliehen. Gleichzeitig blieb das Rütli stets ein Ort des Alltags. Schulklassen kommen hierher, Wandernde legen eine Pause ein, Familien machen ein Picknick mit Sicht auf den See. Gerade diese Mischung macht den Ort aus. Das Rütli ist kein abgeschlossener Erinnerungsraum, sondern ein lebendiger Ort, der Geschichte und Gegenwart verbindet.

Aus diesem Verständnis heraus gestaltet die SGG auch die Bundesfeier auf dem Rütli. Seit vielen Jahrzehnten lädt sie am 1. August zu einer Feier ein, die bewusst überschaubar bleibt. Im Zentrum stehen Begegnungen, Gespräche und kulturelle Beiträge. Menschen aus allen Landesteilen kommen zusammen, um den Nationalfeiertag gemeinsam zu begehen.

Wichtig ist dabei der offene Charakter des Anlasses. Das Rütli soll zeigen, wie vielfältig die Schweiz heute ist. Unterschiedliche Sprachen, Regionen, Traditionen und Lebensweisen haben hier Platz. Oft wird die Bundesfeier deshalb gemeinsam mit wechselnden Gastorganisationen gestaltet, die eigene Perspektiven einbringen und den Anlass mitprägen.

Text: Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft

Schweizerisches Trachtenchorfest 2026

Chorvorträge in passenden Räumen

In genau 140 Tagen startet das Schweizerische Trachtenchorfest in Sursee. Am Samstag, 6. Juni 2026 stehen die Chorvorträge im Zentrum. Die Vortragträume sind: Das Katholische Pfarreizentrum, die Klosterkirche und die Reformierte Kirche. Die drei sind nicht nur historisch und kulturell prägende Gebäude und Räume im Städtli Sursee, sie bieten auch ideale akustische Voraussetzungen. Es sind aber auch Räume, in denen sich Sängerinnen und Sänger wohl fühlen werden. Zudem steht in allen Räumen während der Nutzung fachkundiges Personal zur Seite.

Vortrag lokal Reformierte Kirche

Die Evangelisch-reformierte Gemeinde Sursee wurde 1897 von sechs Familien mit viel Pioniergeist, Fantasie und Durchhaltevermögen gegründet. 1912-1913 wurde die Evangelisch-reformierte Kirche im Geist romanischer Landkirchen erbaut. Dies dank der alljährlichen Reformationskollekte und einer Schenkung des Grafen August von Pourtalès, Schloss Mauensee. Da das Geld trotzdem kaum reichte, wurden Orgelpfeifen in der Kirche und ein Zifferblatt der Turmuhr aufgemalt. Bekannt sind auch die kunstvollen, farbigen Glasfenster, gestaltet von André Thomkins. Die Fenster zieren seit der Gesamtrenovation und der Neugestaltung des Innenraumes durch Architekt John Thomkins 1966 den Kirchenraum. Der schlichte, stimmige Kirchenraum bietet für liturgische Feiern, aber auch für Konzerte eine besondere Atmosphäre. Daher ist die Evangelisch-reformierte Kirche ein beliebter Ort für Gesangs- und Instrumental Konzerte.



Bild: Tanzspiel auf Sursees Strasse, Sammlung Foto-Friebel Sursee

Vortrag lokal katholisches Pfarreizentrum

Das neue Pfarreizentrum der katholischen Kirchengemeinde überzeugt durch seine erstaunliche Akustik für Chor- oder Musikkonzerte. Das Zentrum dient seit einigen Jahren als Treffpunkt für geselliges Zusammensein und als Ort der Bildung, Begegnung und Freizeitgestaltung. Die Räumlichkeiten sind durch eine einladende, unkomplizierte und offene Atmosphäre geprägt. Eine vielbeachtete Besonderheit ist die historische Stadtmauer, sichtbar im Eingangsbereich. Kurz nach der Eröffnung wurde schnell bekannt, der schlichte Pfarreisaal bietet mit 498 Sitzplätzen und einer erstaunlich guten Akustik für Chor- oder Musikkonzerte ideale Vortragsmöglichkeiten. Diese Gelegenheit für Gesangsvorträge genossen bis anhin schon einige Chöre.

Vortrag lokal Klosterkirche

Das erste Kapuzinerkloster von Sursee wurde 1606-08 erbaut, es ist eine schlichte Kirche mit franziskanischem Geist. Nachdem das erste Kloster der Kapuziner bereits nach 100 Jahren baufällig war, liessen die Kapuziner von 1703-1705 das heutige Kloster mit Kirche errichten. Mit dem Wegzug der Kapuziner 1998 übernahm die Kirchengemeinde Sursee das Kloster. Im Kloster sind verschiedene Räumlichkeiten an Organisationen, wie die Musikschule Region Sursee vermietet. Einen grossen Teil der Räume werden von der Pfarrei genutzt. Ein besonderer Ort der Ruhe, des Verweilens und des Geniessens bietet der gepflegte Klostergarten. Die Schlichtheit der franziskanischen Kirche bietet eine ganz besondere Akustik und ist daher beliebt für Chorkonzerte.

Die drei Vortragträume, das Katholische Pfarreizentrum, die Klosterkirche und die Reformierte Kirche sind nicht nur historisch und kulturell prägende Gebäude, sie sind auch beliebte Orte der Ruhe und Einkehr und liegen in unmittelbarer Nähe des Städtli Sursee. Sie werden am Schweizerischen Trachtenchorfest Ruhe ausstrahlen und so den auftretenden Chören beste Voraussetzungen für ein gutes Gelingen bieten.

Schweizerisches Trachtenchorfest 2026

Anmelden für Auftritt offene Bühnen

Wer im Verein fleissig geprobt hat, dem bietet sich die einmalige Chance, sein Können auf zwei offenen Bühnen zu präsentieren. Diese sind offen für alle, zum Singen, Tanzen, Musizieren, Turnen, Marionettentheater, Pantomime, Jonglieren, kurz gesagt einfach für alles was das Publikum erfreuen kann. Damit die offenen Bühnen optimal organisiert werden können, ist eine Anmeldung auf der Website erforderlich. Die Auftritte dauern 20 Minuten und werden durch die Gruppe selbst angesagt. Für die Technik ist ein Fachmann vor Ort. Also, nicht zögern, auf www.trachtenchorfest.ch anmelden und sofort fleissig üben für einen gelungenen, unvergesslichen Auftritt. Die Auftritte dauern 20 Minuten und werden durch die Gruppe selbst angesagt. Für die Technik ist ein Fachmann vor Ort. Also, nicht zögern, auf www.trachtenchorfest.ch anmelden und sofort fleissig üben für einen gelungenen, unvergesslichen Auftritt.

Tour de Suisse fürs Trachtenchorfest

Wie sieht es mit den Aktivitäten auf sozialen Medien aus, fragt sich die jüngere Leserschaft bestimmt. Klar, auch da gibt es viel Interessantes zu verfolgen. Ein Team war in der ganzen Schweiz unterwegs, um Videos von Trachtenchören aufzunehmen. Zehn Chöre von Appenzell, über Heiden, Bleniothal, Düdingen, Wangen an der Aare bis Willisau wurden besucht.

Mit von der Party waren ebenfalls die Trachtenchöre von Rohrbach, die Zässingers, Menzingen, Oberarth und Unteriberg. Die Videos sind auf den sozialen Medien aufgeschaltet und sind eine Freude anzusehen und anzuhören.

Trachtentrail

Gluschtig geworden auf Sursee und Lust das Städtli zu entdecken? Mit einem spannenden Trachtentrail ist dies bereits im Vorfeld des Schweizerischen Trachtenchorfestes möglich, mit dem Trail können das Städtli und gleichzeitig auch das Brauchtum neu entdeckt werden. Der Erlebnisparkours mit seinen verschiedenen Stationen führt Besucherinnen und Besucher spielerisch durch das Städtli und entlang der Bahnhofsstrasse. Zu jeder Trail-Station gehört ein Schaufenster eines lokalen Unternehmens. Diese sind dann passend zum Motto Trachtenchorfest «bodeständig - traditionell - lebändig» dekoriert. Für Spiel und Spass sorgt an jeder Station eine Multiple-Choice-Frage, keine Bange, die Lösung ist direkt im Schaufenster zu finden.

Die Spielanleitung sowie weitere Informationen sind ab Frühling 2026 auf www.trachtenchorfest.ch aufgeschaltet. Sowieso, ein regelmässiger Blick auf die Homepage lohnt sich, denn da gibt es immer wieder Neues zu entdecken. Und nicht vergessen: Beim Kauf einer Festkarte ist eine SBB Tageskarte mit dabei, ein verlockendes Angebot, oder!

Unterstütze das Schweizerische Trachtenchorfest 2026 in Sursee

Wettbewerb



Mit einem Beitrag ab CHF 10.- nimmst du automatisch am Wettbewerb teil. Gewinne eine Fahrt mit einer Zentralschweizer Bergbahn. Einzahlungen bis am 07. Juni 2026 werden für den Wettbewerb berücksichtigt.



Jetzt spenden



Aus Gruppen und Kantonen



Singsamstag mit Kirchenkonzert der Trachtenchöre in Schmerikon

Ende Oktober 2025 waren die Trachtenchöre aus dem Kanton St. Gallen zum kantonalen Singsamstag in Schmerikon eingeladen. Dieser wurde von der Kantonalen Singkommission vorbereitet. Nach Kaffee und Zopf wurden unter der Leitung von Marcel Frischknecht die 4 Gesamtchorlieder für das abendliche Konzert geübt. Dabei waren über 50 Sängerinnen und Sänger der Gruppen Rorschacherberg, Schänis-Maseltrangen, Trachtenchorli Sunneschy Goldingen, Trachtechorli Thal, Ermenswil, Jona, Eschenbach, Wil, Uznach und Wattwil. Das Vorstandsmitglied Hanspeter Stark begrüsste die Konzertbesucher herzlich und führte durchs Programm.

Nach dem Einzug mit dem Alphorntrio Linthblick sang der Gesamtchor die eingeübten Lieder. Anschliessend präsentierten sich die Chorgemeinschaft Eschenbach/Jona (Leitung Cecilia Gredèd) und die Chorgemeinschaft Schänis-Maseltrangen/Sunneschy Goldingen (Leitung Marcel Frischknecht).

Nach den lieblichen Klängen der Zithergruppe Matt-Maseltrangen verabschiedete der Gesamtchor das Konzertpublikum, welches sich mit viel Applaus bedankte und freudig eine Zugabe forderte.

Ein herzliches Dankeschön geht an Marcel Frischknecht und die Mitwirkenden sowie an die Helferinnen und Helfer für den grossen Einsatz.

Singkommission der Trachtenvereinigung St. Gallen, Marlis Oertig

40 Jahre Trachtengruppe «Kaiseregg» Plaffeien

Im Jahre 1984 haben einige am Trachtenwesen interessierte Frauen und Männer von Plaffeien und Umgebung die Trachtengruppe «Kaiseregg» gegründet. Ein Jahr später wurde die Kindertanzgruppe ins Leben gerufen und drei Jahre später der Trachtenchor. In der Kindertanzgruppe Plaffeien tanzen aktuell 15 Kinder. Zum Jubiläum wurden die Kindertanzgruppe Düdingen und die Jugendvolkstanzgruppe Sense eingeladen und alle drei Gruppen zeigten sich am Trachtenabend von ihrer besten Seite. Schwungvoll waren die Tänze und mit ihrer Leichtigkeit wussten die Kinder und Jugendlichen das Publikum zu begeistern. Alle Hände voll zu tun hatte die Trachtenkapelle, mussten sie doch für 16 Tänze und 2 Musikstücke aufspielen, was sie mit Bravour meisterten. Die Ansagen und die lustigen «Sketchs» von Mitgliedern der Kindertanzgruppe Plaffeien erfreute das Publikum. Unter Mithilfe der Kindertanzleiterin Sandrine Buchs haben sie diese selber erarbeitet, was ein grosses Lob verdient. Der zwölfköpfige Trachtenchor wusste mit schönem und klarem Gesang zu überzeugen und erntete viel Lob. Dank den beiden Mikrofonen verstand man die Worte auch zuhinterst im Saal gut. Die Tanzgruppe bestehend aus 6 Jugendlichen und 11 erwachsenen Aktivmitgliedern zeigte einige ras-sige Tänze. Der Bühnen- und Eingangsbereich sowie die Tische der Mehrzweckhalle Plaffeien waren festlich geschmückt. Ein reichhaltiger Gabentempel für die Tombola mit 4 Hauptpreisen und die Seisler und Saaner Brätseln durften nicht fehlen. Für den knur-renden Magen konnte ein feiner Schinkenteller genossen werden. Zur Freude aller Mitwirkenden waren auch heuer alle rund 370 Sitzplätze besetzt.

Text und Bild: Buchs Gérald



Aus Gruppen und Kantonen

3. Chlaustanzen der Trachtengruppe Erlinsbach

Um 18 Uhr öffnete das Chlaustanzen, auf das wir wochenlang hingearbeitet hatten, seine Türen. Zwischen Türöffnung und Programmbeginn konnten sich unsere Gäste mit Kartoffelsalat und Schinken oder Rauchwürsten verpflegen. Zum Dessert stand eine grosse Auswahl an Torten und Kuchen bereit. Die Moderatorin und Präsidentin der Trachtengruppe Erlinsbach-Küttigen eröffnete pünktlich um 19.25 Uhr das Abendprogramm und stellte den Partnerverein, die Vereinigten Harmonikaspieler Küttigen-Erlinsbach, vor. Dieser legte dann auch gleich vor, in dem sie ihre Instrumente perfekt mit verschiedensten Musikstilen in Szene setzten. So begannen sie mit einem rockigen Stück von Status Quo, wechselten zum Swiss Ska, der das bekannte Volkslied «Vogel-Lisi» zum Mitsingen beinhaltet und gaben bekannte Blasmusikstücke wie den «Marignan» zum Besten. Die Zuschauer liessen es sich nicht nehmen und sangen und klatschten enthusiastisch mit, so vergingen die ersten 30 Minuten wie im Flug. Anschliessend trat die Trachtengruppe Erlinsbach-Küttigen mit Gastpaaren der Trachtengruppe Oberhof-Wölflinswil und der Trachtengruppe Dulliken auf. Nach diesem «Aufwärmen» schwangen alle anwesenden Volkstänzer:innen das Tanzbein. Das Offene Tanzen fand ebenso Anklang wie die Tombola-Lose. Nach weiteren Vorführtänzen und Musik sowie einem Mundartgedicht wurden die Verantwortlichen mit Chlaussäckli, Blumensträussen oder «flüssigem Dankeschön» beschenkt. Die letzten Gäste gingen kurz vor Mitternacht begeistert nach Hause. Die durchwegs positiven Rückmeldungen lassen uns diesen Abend positiv in Erinnerung bleiben.

Susanne Schmid-Schilter



↗ **Welttanztag – 29. April 2026**

☛ **tanzillus.ch – Das ansteckende Tanz-Mit-Programm**

tanzillus.ch unterstützt deinen Anlass am Welttanztag mit Know-how, Werbung und einem finanziellen Beitrag.

Möchtest du, dass deine Veranstaltung am Welttanztag gefördert wird? Dann reiche dein Gesuch ein!

✉ **Gesucheingabe per E-Mail an:**
tanzillus@trachtenvereinigung.ch

📅 **Einsendeschluss:**
👉 28. Februar 2026

Kulturkalender Lebendige Traditionen BL

Die IG Lebendige Traditionen Basel-Landschaft führt einen Online-Kulturkalender mit Anlässen rund um lebendige Traditionen, Brauchtum und Vereinsleben im Baselbiet. Neben Veranstaltungen sind darin auch Workshops und Weiterbildungsangebote aufgeführt, die Vereine und Trägerschaften in ihrer Arbeit unterstützen.



Aktuelle Anlässe und Workshops:
<https://lebendigetraditionen-bl.ch/kulturkalender>



Bezugsquellenregister

Niederhauser 4950 Huttwil
Marktgasse 7, Tel 062 962 22 40
www.niederhauser-mode.ch
Berner Trachten nach Mass,
Änderungen und Zubehör

Rund um d'Tracht
Anna Erni-Lichtin, Ruswilstr. 1
6016 Hellbühl, 041 495 28 58
Verkauf von Trachtenzubehör,
sticken von Latz und Kutteli,
röhren von Festtagskrägeli,
Trachtenbörse (Kt. LU)
info@rund-um-dtracht.ch
www.rund-um-dtracht.ch

Schneiderei zum Mutz GmbH
Herrentrachten nach Mass
gerne beraten wir Sie, fertigen
Mutze, Trachtenhosen, -anzüge
und Gilets nach ihren Massen und
versorgen Sie mit Hemden, Knopf,
Hut, Manschettenknöpfen usw.
Tel. 031/711 02 36, Mühlbachweg 22
3506 Grosshöchstetten
www.trachtenschneiderei.ch

Trachten-Atelier M. Buser
Neuweilerstrasse 60 4054 Basel
Tel 061 271 83 37
www.couture-marianne.ch
Trachten nach Mass und Änderungen.
Stoffe für Baslertrachten und
Zubehör: Hüte, Schuhe, Kniestocken
Strumpfhosen.
Verkauf von Occasion Trachten.

Stroh-Atelier Sense-Oberland
1718 Rechthalten. Trachtenhüte
aus Stroh für alle Regionen der
Schweiz. Reparaturen, Auffrischen
alter Hüte. Diverse Artikel aus der
Strohflechterei. Öffnungszeiten:
Mo und Do 13.00 –16.00 Uhr.
Führungen nach Absprache.
Tel. / Fax 026 418 26 61
E-Mail: strohatelier@bluewin.ch
Homepage: www.strohatelier.ch

Ausserrhoder Trachtenstube Teufen

Socken, Strumpfhosen, Armstössli,
Fichu, Schal, Trachtenschuhe, Kragen,
Plüschnismer, Ladenhose, Edelweiss-,
Sennenhemd, Sennenhut, div. Stoffe
Monika Schmalbach-Frischknecht
Hauptstrasse 39, 9052 Teufen
Telefon 079 156 90 05
trachtenstube@bluewin.ch
www.trachtenvereinigung-ar.ch

Heimatwerk und Handweberei

Zürcher Oberland
Bahnhofstrasse 7, 8494 Bauma
Tel 052 386 11 60, info@htwerk.ch
www.htwerk.ch
Trachtenladen, Stoffe und Zubehör,
Schneiderei, Änderungen und Börse,
Handweberei für Schürzen, etc.

Trachtenschmuck

ateliergeissbühler gmbh
ein Name mit Tradition und Erfahrung,
für Filigran- und Trachtenschmuck
der ganzen Schweiz.
Laden / Atelier und Postadresse
von Tavelweg 1, 3510 Konolfingen,
Tel. 031 791 03 22
Di / Fr 8.30 –12, 13.30 –18.30 h
Samstag 8.30 –12, 13.30 –16.00 h
schmuck@ateliergeissbuehler.ch

Handwerkstube Eglisau

Vreni Koch
Untergass 21, 8193 Eglisau
Tel 079 714 14 03, vrenikoch@shlink.ch
www.handwerkstube.jimdo.com
Alles zur Tracht von Kopf bis Fuss!
Stoffe, Zubehör, Schuhe, Hüte usw.
Trachten Kanton Zürich:
Trachtenbörse und Vermietung

Spielen Sie Theater?

Das Kursprogramm mit Kursen zu
Spiel, Regie, Schminken usw.
des Zentralverbands Schweizer
Volkstheater ZSV finden Sie
unter www.volkstheater.ch oder bei
Evi Rölli zsv@volkstheater.ch 052 347 20 90



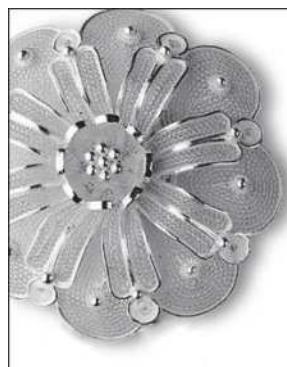
**Noch nicht für das Ski-Wochenende in Savognin angemeldet - jetzt hier klicken,
Mail an tghohenraetien@hotmail.com oder Telefon an 079 791 77 79!**

SCHULER
— MANUFAKTUR 6418 —

**IHR SPEZIALIST FÜR TRACHTEN
UND FOLKLOREBEKLEIDUNG**



Hauptstrasse 27 - 6418 Röthenbach
T: 041 839 89 89 - www.manufaktur6418.ch



g ateliergeissbühler.ch
Tradition und Moderne

**Setzen Sie
Glanzpunkte auf
das Kleid der Heimat**

ateliergeissbühler - von Tavelweg 1 - 3510 Konolfingen - 031 791 03 22

STV-Mitteilungen

Erfolgreicher Social Media Kurs mit grosser Resonanz

Am 08.11.2025 konnte der erste Social Media Kurs erfolgreich durchgeführt werden und stiess auf durchwegs positive Resonanz. Die Teilnehmenden beteiligten sich von Beginn an aktiv, stellten zahlreiche praxisnahe Fragen und brachten sich engagiert in die Diskussionen ein. Die offene und konstruktive Atmosphäre zeigte deutlich, dass das Thema Social Media für Vereine auf grosses Interesse stösst und eine hohe Relevanz für den Vereinsalltag hat. Der Kurs konnte planmässig nach drei Stunden abgeschlossen werden und stand unter der Leitung von Denise Hintermann.

Ziel des Kurses: Sicherheit, Struktur und Verantwortung

Der Kurs verfolgte das Ziel, Vereinsverantwortliche zu befähigen, soziale Medien bewusst, effizient und verantwortungsvoll einzusetzen. Viele Vereine stehen heute vor ähnlichen Herausforderungen: Es bestehen Social-Media-Kanäle, doch oft fehlen klare Strukturen, eine gemeinsame Strategie oder Sicherheit im Umgang mit rechtlichen Fragen. Genau hier setzte der Kurs an. Die Teilnehmenden sollten verstehen, welche Chancen Social Media für die Vereinskommunikation bietet, wie Inhalte sinnvoll geplant und umgesetzt werden können und welche Verantwortung mit öffentlicher Kommunikation verbunden ist. Ein besonderer Fokus lag dabei auf Datenschutz, Urheberrecht und dem sicheren Umgang mit Vereinskonten.

Inhalte mit starkem Praxisbezug

Zu Beginn erhielten die Teilnehmenden eine Einführung in die Bedeutung von Social Media im Vereinskontext. Anhand konkreter Beispiele wurde aufgezeigt, wie Vereine mit authentischen, regelmässigen Beiträgen ihre Sichtbarkeit erhöhen, Emotionen wecken und neue Zielgruppen ansprechen können. Dabei wurde auch thematisiert, welche Plattformen sich für welche Inhalte eignen und warum Qualität, Authentizität und Regelmässigkeit wichtiger sind als reine Beitragsmenge. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Planung und Organisation von Beiträgen. Die Teilnehmenden lernten den Nutzen eines Redaktionsplans kennen und erfuhren, wie sich Themen aus dem Vereinsalltag einfach und strukturiert aufbereiten lassen. Jahreszeiten, Veranstaltungen, Mitgliederporträts oder Traditionen wurden als wertvolle Inhalte identifiziert. Ergänzend dazu wurden hilfreiche Tools vorgestellt, mit denen sich Beiträge planen, gestalten und zeitgesteuert veröffentlichen lassen.

Recht, Datenschutz und Sicherheit verständlich erklärt

Ein zentraler Teil des Kurses widmete sich den Themen Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht und Datenschutz. Anhand alltagsnaher Beispiele wurde erklärt, welche Inhalte veröffentlicht werden dürfen, wann eine Einwilligung notwendig ist und wie Vereine verantwortungsvoll mit Bildern, Texten und personenbezogenen Daten umgehen können. Auch die aktuellen Anforderungen des Schweizer Datenschutzgesetzes sowie die Relevanz der DSGVO wurden verständlich erläutert. Darauf aufbauend ging es um Sicherheit in der Social-Media-Arbeit. Die Teilnehmenden erhielten konkrete Tipps zu Passwortmanagement, Zwei-Faktor-Authentifizierung und klaren Zugriffsrechten innerhalb des Vereins. Ebenso wurde besprochen, wie Vereine professionell mit negativen Kommentaren, Fake-Profilen oder kritischen Situationen umgehen können und weshalb ein klarer Kommunikationskodex dabei hilft, Sicherheit und Einheitlichkeit zu schaffen.

Interaktive Übungen und aktiver Austausch

Der Kurs war bewusst interaktiv gestaltet. Bereits zu Beginn wurden Erwartungen, Erfahrungen und Herausforderungen der Teilnehmenden sichtbar gemacht. Besonders geschätzt wurde die Gruppenarbeit zur Erstellung eines Mini-Redaktionsplans, bei der konkrete Beiträge für einen definierten Zeitraum geplant und Verantwortlichkeiten festgelegt wurden. Eine weitere zentrale Übung war die Erarbeitung eines Social-Media-Verhaltenskodex. In Kleingruppen formulierte die Teilnehmenden einfache, klare Regeln für die Online-Kommunikation ihres Vereins. Diese Übung forderte nicht nur den Austausch, sondern zeigte auch, wie wichtig gemeinsame Werte und klare Leitlinien für eine glaubwürdige Vereinskommunikation sind.

Positiver Abschluss und Ausblick

Zum Abschluss reflektierten die Teilnehmenden ihre wichtigsten Erkenntnisse und überlegten, welche nächsten Schritte sie in ihrem Verein konkret umsetzen möchten. Ziel war es, Sicherheit im Handeln zu vermitteln und die Motivation zu stärken, Social Media aktiv, strukturiert und verantwortungsvoll zu nutzen. Die durchwegs positive Resonanz und die engagierte Mitarbeit zeigten, dass der Kurs einen echten Mehrwert bot. Die Teilnehmenden nahmen nicht nur neues Wissen, sondern auch praktische Werkzeuge und konkrete Ideen für die Vereinsarbeit mit. Aufgrund des grossen Interesses ist bereits die Durchführung eines entsprechenden französischsprachigen Social Media Kurses geplant.

Veranstaltungen

2026

Januar janvier

21./24./25. Trachtengruppe Aeschi/BE, Unterhaltungsabend mit Tanz und Theater im Gemeindesaal Aeschi, 20 Uhr (25.1. um 13:30 Uhr), Auskunft: oswaldjulia@hotmail.com

24. Tanzkurs mit Tänzen von Jürg Moser und Sabine Wavre (Dürr) im Gemeindesaal Gelterkinden, 14-17 Uhr, Auskunft: 061 983 08 07 oder sami.berger@bluewin.ch

24./31. Trachtengruppe Marbach, Heimatabend mit Theater im Gemeindesaal Marbach, 20 Uhr (am 24.1. auch Kinderaufführung um 13:30 Uhr), Auskunft: ramonastadelmann@hotmail.com

25. Trachtengruppe Dulliken, Trachtensonntag im kath. Pfarreizentrum Dulliken, 10-18 Uhr, Sing-und Tanzdarbietungen ab 13 Uhr, Eintritt frei. Auskunft: hanspeter-studer@bluewin.ch

Februar février

7. Trachtengruppe Liestal und Oberbaselbieter Ländlerkapelle, Darbietungen und gemeinsames Singen 15 – 17 Uhr (Türöffnung 14 Uhr) mit dem Trachtenchor und der Kinder-/Jugendtanzgruppe und Volkstanzball um 19 Uhr (Türöffnung 17:30 Uhr) in der Aula Mühlematt, Lausen, Informationen unter www.trachtengruppe-liestal.ch

März mars

1. Thurgauer Trachtenvereinigung, Singsonntag in der Mehrzweckhalle Pfyn, Berglistrasse 28, Anmeldung und Auskunft: marianna_nyffeler@bluewin.ch

7./8. Theaterverein Seedorf, Theater in Zusammenarbeit mit der Trachtengruppe Lyss (Volkstänze und -lieder im Vorprogramm), 20 Uhr/13:30 Uhr, Auskunft: isabelle.kobel@gmail.com

21./22. Trachtengruppe Lyss, Heimatabend und Theater in Zusammenarbeit mit dem Theaterverein Seedorf, 20 Uhr/13:30 Uhr, Auskunft: isabelle.kobel@gmail.com

28./29. Bündner Tanzwochenende 2026 in Ilanz, Auskunft 081 921 32 66 oder marlies.stucki@bluewin.ch

28. Trachtengruppe Spiringen, Spirgner TRACHTÄCHILBI ab 20 Uhr in der Turnhalle Spiringen UR, Musikalische Unterhaltung mit Ländlertrio Wilti-Gruess, Barbetrieb mit DJ Heinrich, 21:30 Uhr Auftritt Trachtengruppe Spiringen, Auskunft: www.trachten-uri.ch

April avril

17.-19. Bündner Trachtenbörse in Chur, Auskunft: nadine-ritter@bluewin.ch oder 081 681 10 22

21.-26. Frühlings-Singwoche in Quarten, Tanzen, Singen und Musizieren für Erwachsene und Kinder, Auskunft: www.die-singwochen.ch

Mai mai

2. Trachtengruppe Niedergösgen und Umgebung, Trachtenobe in der Mehrzwäckhalle «Inseli» Niedergösgen – ein Abend voller gelebtem Brauchtum und gemütlicher Begegnungen

2. Trachtengruppe Rorschacherberg, Unterhaltungsabend unter dem Motto «Trachtenfieber – von Gestern bis Übermorgen», 14 Uhr und 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Rorschacherberg, Auskunft: corinne.hoerle@hotmail.com

3. St. Gallische Trachtenvereinigung, Delegiertenversammlung im Kirchgemeindehaus, Breitestrasse 6, 9436 Balgach, Auskunft: obmann@stgallischetrachtenvereinigung.ch

8. Zuger Kantonaler Trachtenverband, 85. Delegiertenversammlung im Gemeindesaal Walchwil, 20 Uhr, Auskunft: co-praeisdium1@zugertrachten.ch

31. St. Gallische Trachtenvereinigung, Kinder- und Jugendtanzsonntag im MZH Rorschacherberg, Goldacherstrasse 1, 9404 Rorschacherberg, Auskunft: kinderundjugend@stgallischetrachtenvereinigung.ch

Juni juin

5. - 7. STV – FNCS: Delegiertenversammlung und Schweizerisches Trachtenchorfest in Sursee – Assemblée des délégués et Chorales suisses en costume à Sursee, Auskunft: <https://trachtenchorfest.ch>

Veranstaltungen

Juli juillet

13.-19. Sommer-Singwoche in Quarten, Tanzen, Singen und Musizieren für Erwachsene und Kinder, Auskunft: www.diesingwochen.ch

August août

1. Schweizerische Trachtenvereinigung – Fédération nationale des costumes suisses: Bundesfeier auf dem Rütli mit dem Ehrengast STV/FNCS, Auskunft: www.trachtenvereinigung.ch

21.-23. Stubeteball und Stubete am See, Festival für Neue Schweizer Volksmusik in der Tonhalle Zürich, Auskunft: www.stubeteamsee.ch

29./30. Schweizerische Trachtenvereinigung – Fédération nationale des costumes suisses: 100 Jahre STV Jugendweekend in Burgdorf - 100 ans FNCS Week-end de jeunesse à Berthoud, Auskunft: 055 263 15 63 oder www.trachtenvereinigung.ch

September septembre

13. St. Gallische Trachtenvereinigung, Kantonaler Tanzsonntag in der Schulanlage Goldingen, Dorfstrasse 6, 8636 Goldingen, Auskunft: tanzleitung@stgallischetrachtenvereinigung.ch

18.-20. Trachtengruppe Buochs, 95 Jahre TG Buochs unter dem Motto tanzä – gniässä – fäschtä. Freitag Tanzabend mit «Wilti – Gruess», Samstag Genusstag mit einheimischen Spezialitäten, Tanznachmittag, Jubiläumsabend, Sonntag Bettagsgottesdienst mit volkstümlicher Umrahmung, Auskunft www.trachten-buochs.ch/jubilaeum

19. Dreiteiliges Tanzfest anlässlich des Jubiläumsjahrs der STV: Rions! Chantons! Dansons! in Fribourg und Tafers/FR, Offenes Tanzen (10:30 Uhr), Kurs (14 Uhr), Nachtessen und Tanzball (18:45/20 Uhr, Türöffnung 18 Uhr), Auskunft: www.trachtenvereinigung.ch

23. - 4. Oktober, Reiseclub der STV, Kulturreise nach Georgien und Kaukasus, Auskunft: info@aaa-agentur.ch

24./25. Trachtengruppe Wolhusen, Heimatabend um 20 Uhr im Hotel Rössli Ess-Kultur Wolhusen, Auskunft: margrith.bachmann@gmx.net

Oktober octobre

3. Zuger Kantonaler Trachtenverband, Regionaltanzprobe Deinikonerstrasse 11, 6340 Baar/ZG, 20 Uhr, Auskunft: co-praezidium1@zugertrachten.ch

4.-9. Traditionelle Volkstanzwoche, Auskunft: 079 617 700 06 oder werni@volkstanz.ch

16. Trachtenvereinigung der Stadt Solothurn, 100-Jahr-Jubiläum mit der Oberbaselbieter Ländlerkapelle im grossen Konzertsaal Solothurn, 19 Uhr, Auskunft: 079 588 44 77

November novembre

7./8. Schweizerische Trachtenvereinigung – Fédération nationale des costumes suisses: Singwochenende der STV in Interlaken – Week-end de chant de la FNCS à Interlaken. Informationen: 055 263 15 63 oder info@trachtenvereinigung.ch

8. St. Gallische Trachtenvereinigung, Kantonaler Tanzleiterkurs BWZT Wattwil, Bahnhofstrasse 29, 9630 Wattwil, Auskunft: tanzleitung@stgallischetrachtenvereinigung.ch

30. - 5. Dezember, Adventsfahrt nach Bad Füssing (D) mit Simon Lüthi, Johannes Schmid-Kunz und Barbara Giger, Auskunft: info@aaa-agentur.ch

2027

Junii juin

5. Schweizerische Trachtenvereinigung – Fédération nationale des costumes suisses: Delegiertenversammlung in Aarau – Assemblée des délégués à Aarau. Information: 055 263 15 63 oder info@trachtenvereinigung.ch

6. Aargauischer Trachtenverband, 100 Jahr Jubiläum im KUK in Aarau, Auskunft: 079 617 70 06 oder www.trachtenverband-aargau.ch

Herzlichen Dank

